



Umgang mit neuen Medien¹ / Medienvertrag

(Kinder bis 12)

Regeln helfen

Kinder sind neugierig und möchten gerne Neues entdecken - auch im Netz! Setzen Sie klare Medienregeln zusammen mit Ihrem Kind fest. Ein Medienvertrag ist ein mögliches Hilfsmittel dafür.

Kinder brauchen Vorbilder

Im Umgang mit neuen Medien sind Bezugspersonen wichtige Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Darum sollten auch Sie als Eltern einen bewussten Umgang damit pflegen.

Kein PC, kein Fernseher, keine Spielkonsole im Kinderzimmer

Elektronische Geräte sollten in einem Gemeinschaftsraum platziert sein und gehören nicht ins Kinderzimmer.

Überprüfen Sie die Internetaktivitäten Ihres Kindes und den Gebrauch der neuen Medien.

Zeitmanagement

Legen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam ein Zeitbudget für den gesamten Konsum von neuen Medien fest. Vereinbaren Sie auch medienfreie Zeiten (z.B. während den Essenszeiten, nach dem Abendessen).

Balance

Neue Medien sind weder gut noch schlecht. Wichtig ist, dass Ihr Kind auch andere Hobbys hat, welche ohne Medien stattfinden.

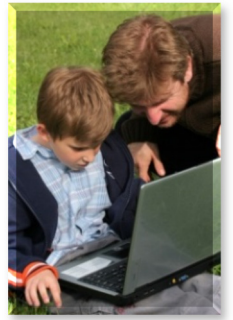


¹ Unter dem Begriff neue Medien werden Geräte wie Computer, Tablet, Handy / Smartphone, Gamekonsolen etc. zusammengefasst. In diesem Medienvertrag wird auch der Fernseher unter diesem Begriff mit eingeschlossen.

Der Medienvertrag*

Rot: Dazu verpflichtet sich Ihr Kind
Schwarz: Dazu verpflichten Sie sich als Eltern

Vereinbartes Zeitbudget für neue Medien pro Woche/Tag:

Vereinbarte medienfreie Zeiten:

<p>Ich gebe meine Handynummer und Kontaktdaten nicht an Fremde weiter.</p>		<p>Ich halte mich an die ausgemachten Handyfreien Zeiten.</p>	<p>Wir Eltern legen unser Handy an den ausgemachten Zeiten auch zur Seite. Wir nehmen uns genügend Zeit für ein persönliches Gespräch mit unserem Kind.</p>	<p>Wir Eltern begleiten unser Kind auf dem Netz und lassen es nicht alleine.</p>
	<p>Wir unterstützen unser Kind im Netz und richten ihm eine geeignete Suchmaschine ein. Beispielsweise: www.fragfinn.de</p>		<p>Ich halte die im Medienvertrag abgemachten Regeln auch in der Schule und bei meinen Freunden ein. In der Schule beachte ich zudem die Schulregeln.</p>	<p>Wir erstellen mit unserem Kind einen realistischen Medienzeitplan.</p>
<p>Ich denke mir ein schwieriges Passwort aus und halte es vor anderen geheim.</p>	<p>Konsequenzen beim nicht Einhalten der Medienregeln sind festgehalten und werden umgesetzt.</p>	<p>Wenn ich auf dem Netz etwas sehe, was mich beschäftigt, oder ich nicht verstehe, dann erzähle ich meinen Eltern davon.</p>		<p>Wir sprechen mit unserem Kind über gute und schlechte Seiten im Netz.</p>
<p>Ich zeige die Fotos und Videos die ich von mir ins Netz stelle zuerst meinen Eltern.</p>	<p>Wir machen unserem Kind keine Vorwürfe, wenn es im Internet einen Fehler macht. Wir suchen gemeinsam nach einer Lösung.</p>	<p>Wir informieren uns über geeignete und altersgerechte Spiele.</p>	<p>Ich stelle keine Fotos oder Videos von anderen ins Netz.</p>	
<p>Ich bleibe fair und mache keine feissen Bemerkungen über andere im Netz.</p>	<p>Ich halte mich an die abgemachten „Medienzeiten“.</p>		<p>Ich lade nichts vom Netz herunter ohne vorher meine Eltern zu fragen.</p>	<p>Ich suche nur mit einer Suchmaschine für Kinder auf dem Netz.</p>

Unterschrift: Name des Kindes

Name der Eltern:

*Diese Version stellt eine Auswahl von möglichen Regeln und Abmachungen dar und können entsprechend dem Alter des Kindes angepasst werden. Vgl. auch: www.klicksafe.de oder www.internetabc.de/eltern/medienvertrag-eltern-kind.php